

„Duft Schule“?

Neue Hypnoseexperimente in den Schulen

Dr. Reinhard Franzke

Wieder gibt es etwas Neues zu berichten aus der Welt der Schule. Nach Auskunft des Internets und des Mittagmagazins (ARD) wird gegenwärtig in einigen Grundschulklassen das Projekt „Duft Schule“ durchgeführt. „Die Schüler werden unterschwellig mit einer Mischung aus verschiedenen Zitrusfrüchten und Lavendel beduftet. Eine Duftsäule im Klassenzimmer gibt das Gemisch fünf Minuten pro Stunde an die Raumluft ab.“ Angeblich würde dies die Lern- und Konzentrationsvermögen steigern und die schulischen Leistungen verbessern. Wie in diesem Land üblich sind alle Beteiligten begeistert. Angeblich würde sich die Stimmung in der Klasse verbessern und das Aggressionspotential sinken, angeblich würde von ätherischen Ölen keine Gefahr ausgehen (Prof. D. Wabner). Das ist alles pseudowissenschaftlicher Unfug.

In Wahrheit ist das Versprühen von ätherischen Ölen keine psychologische Lernhilfe, in Wahrheit kennen wir das Anwenden von Duftölen und Duftlampen aus der Esoterik, aus der Aromatherapie und aus der Hypnose. Nach Eberwein und Schütz können „Geruchsreize ... trancestimulierend wirken“. (Die Kunst der Hypnose, S. 125). In der Hypnoseliteratur werden in der Regel Dutzende Hypnosetechniken vorgestellt. Eine zentrale Technik der Hypnoseeinleitung ist die Einschränkung der Sinneswahrnehmung und die mentale Konzentration auf einen „Punkt“. Dieser Punkt kann im Prinzip alles sein, so z.B. auch ein externer Sinnesreiz: ein optischer, ein akustischer und eben auch ein Geruchsreiz. Jeder weiß aus seiner Erfahrung, dass Geruchsreize die Eigenschaft haben, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Für die meisten wirken sie deshalb störend.

Normalerweise lenken intensive Düfte vom konzentrierten Lernen ab. Genau das soll die „dufte Schule“ bewirken: Intensive Düfte sollen vom Lernen ablenken und die Schüler in einen **Zustand der TRANCE** versetzen. Das belegt und bestätigt ein kurzer Blick in die Meditationsliteratur und/oder in die Literatur über alternative Heilmethoden. So heißt es zum Beispiel im Meditationsbuch von L. Turner, das in jedem Buchladen erhältlich ist, das ätherische Öle „bestimmte Geisteszustände schaffen“, gemeint ist der Zustand der TRANCE (vgl. S. 62). Das wissen letztlich alle Masseurinnen und Aromatherapeutinnen, nur nicht die Lehrer, die an diesen Experimenten mit Kindern teilnehmen. Wissen könnte und sollte man auch, dass ätherische Öle seit Jahrtausenden bei rituellen und religiösen Zeremonien eine große Rolle spielen, so z. B. in ägyptischen Kulturen.

Aus esoterischer und transpersonaler Sicht öffnen Trancezustände die Tür zu transpersonalen Welten und Mächten, zur „Intuition“ und/oder zu Geistführern, die den Betroffenen Botschaften und auch Wissen (!) vermitteln können. Das kann man in der einschlägigen Literatur nachlesen. Im Schamanentrainingbuch von Steven/Steven („Zur Quelle der Kraft. Schamanische Techniken für das Leben von Heute.“) wird darauf hingewiesen, dass gerade **Duftreize** eine besonders starke Wirkung bei der Einleitung von Trancezuständen haben (vgl. S. 41). Im Zustand der TRANCE

lernen die Schüler, ohne im herkömmlichen Sinne zu lernen; sie empfangen Wissen aus „höheren Welten“. Sie lernen, ohne zu lernen!

Das Schamanenlehrbuch von Steven und Steven zeigt aber auch die **Gefahren** dieser „neuen Lerntechniken“ auf. Danach führen Trancezustände, die mit Hilfe der Konzentration auf alle und/oder ausgewählte Sinnesreize eingeleitet werden, zu außerkörperlichen Seelenreisen und zu Begegnungen mit Geistwesen, die den Trancereisenden **Botschaften** überbringen, die sie unbedingt befolgen (!) müssen. Genau das kann den Schülern passieren, die zwangsweise Düften ausgesetzt werden.

Mit anderen Worten: Die „Duft Schule“ ist ekelhaft, sie verschweigt den wirklichen Charakter dieser Maßnahmen. In Wahrheit handelt es sich bei diesem Pilotprojekt um **Zwangshypnosen**, die allen Schüler der Klasse aufgezwungen werden. Düfte sind keine Lernhilfe, das Arbeiten mit Düften, Aromastoffen und Duftlampen ist eine **esoterische Praktik**, die in einen Zustand der TRANCE führen kann. Nach Auffassung der einschlägigen Literatur (Schamanen, Hexen, Hypnose) können (und sollen) Trancezustände die Tür zu höheren Welten öffnen und zu außerkörperlichen Erfahrungen und Begegnungen mit Geistwesen verhelfen.

Refra, Juli 2009

Zur Vertiefung: Franzke; R.: Vorsicht! Hypnose.